

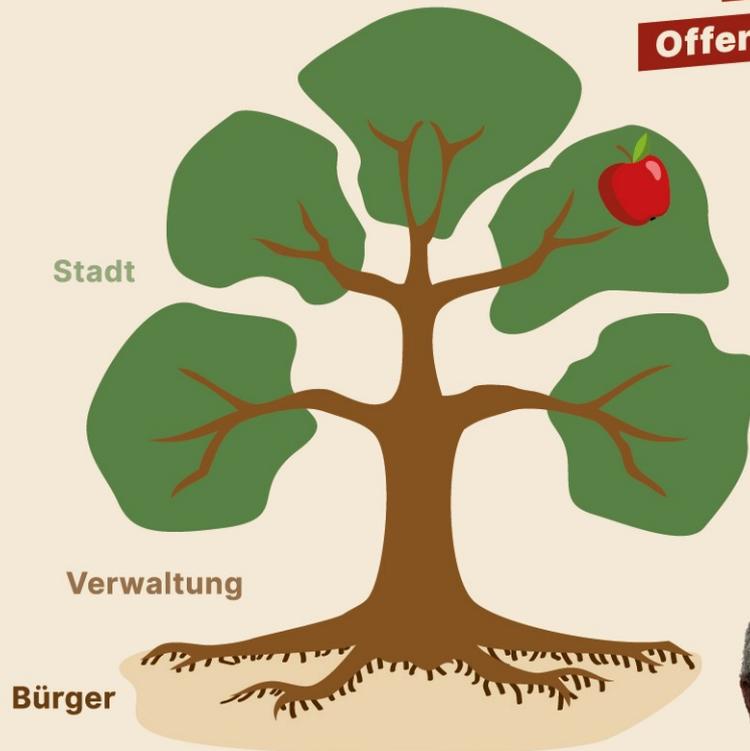
Bürgermeisterwahl Freudenberg am Main

Bürgernah

Empatisch

Kompetent

Offen für Neues



Am 02.10.2022
Ihre Stimme für:

Matthias Gallas

Ihr Kandidat

**„Mehr Investitionen in Menschen und Umwelt,
anstatt in Steine“**

Inhalt

Wer bin ich?	2
Was bringe ich mit?	2
Warum ich mich als Bürgermeister bewerbe?	2
Wie sehe ich die Stellung des Bürgermeisters?	3
Wie stehe ich zur Kommunalpolitik?	3
Was bedeutet der Baum auf der Wahlwerbung?	4
Was würde ich in den ersten 100 Tagen machen?	4
Wie sieht Freudenberg nach 8 Jahren unter Bürgermeister Gallas aus?	5
Zusammenfassung	5
Win-Win	6
Schlussappell	6

Wer bin ich?

- mein Name: Matthias Gallas
- 59 Jahre, verheiratet, 4 erwachsene Kinder
- aufgewachsen bin ich als Sohn eines Landwirtes, als ältester von 4 Geschwistern
- auf dem Wirtschaftsgymnasium in Wertheim habe ich die Fachhochschulreife abgelegt
- nach Bundeswehr und einem Überbrückungsjob als Taxifahrer bin ich 1987 nach Freudenberg gezogen
- hier habe ich meine Ausbildung zum Forstwirt gemacht und diesen Beruf auch ausgeübt
- bei der Aufarbeitung des Sturmholzes des Sturms Wibke Anfang der 90er Jahre erlitt ich dann einen Bandscheibenvorfall
- ich habe daraufhin bei der Stadt Freudenberg eine Umschulung zum Verwaltungsfachangestellten gemacht.
- nach Ende der Ausbildung bin ich nach Miltenberg gewechselt, wo ich 17 Jahre als Geschäftsführer der Michaelismesse und Systemadministrator tätig war.
- ich habe dann wieder zurückgewechselt nach Freudenberg und für 5 Jahre die Stelle des Fachbereichsleiters Bau- und Ordnungswesen übernommen
- Anfang dieses Jahres habe ich mich zum Projekt- und Prozessmanager Digitale Transformation weitergebildet.

Was bringe ich mit?

- 25 Jahre Erfahrung in öffentlichen Verwaltungen
- Ich kenne die Gemarkung und einen Großteil der städt. Mitarbeiter
- umfangreiche IT-Kenntnisse
 - Systemadministrator in Miltenberg
 - Mitglied im Arbeitskreis des LSC Miltenberg u.a. Beratung des Kreistages für die Digitalisierung aller Landkreiskommunen
 - Ich betreibe seit 2007 eine eigene kleine EDV-Firma
 - Ich war maßgeblich an der Entwicklung einer weltweit eingesetzten Internet-Software beteiligt und habe über viele Jahre den weltweiten Support übernommen.
 - Aktuell habe ich mich im Bereich Share-Point und Cloud-Computing weitergebildet.
- Ich verfüge zwar über jahrelange Führungserfahrung habe mich aber auch in diesem Bereich im Frühjahr weitergebildet.

Warum ich mich als Bürgermeister bewerbe?

In den letzten 8 Jahren wurde in Freudenberg viel bewegt.

- Der erste Teil der Verkehrsentslastung der Altstadt mit Umfahrung von Kirschfurt ist nach 60 Jahren endlich auf der Zielgeraden.
- Die Bürgerbeteiligung und -information wurde durch Rathaus vor Ort und regelmäßige Bürgermeister informiert Schreiben angestoßen.
- Ein Feuerwehrbedarfsplan wurde aufgestellt und mit der Umsetzung ist begonnen.
- Die Angebote der Kinderbetreuung für Familien wurden erheblich ausgeweitet.
- Es wurde in der Verwaltung eine Organisationsuntersuchung durchgeführt und Umstrukturierungen vorgenommen.
- Letztendlich wurde mit dem Flächennutzungsplan 2035 die Basis für die künftige Entwicklung von Freudenberg gelegt.

Nur um einige Punkte zu nennen.

Dies alles geht in die richtige Richtung. Ich meine aber, gerade im Bereich Bürgerbeteiligung und Verwaltungsorganisation ist noch Luft nach oben. Da geht noch was!

Ein gutes Beispiel dafür, wie man Bürger in ein Projekt einbindet, ist der Dorfladen Boxtal. Ein Projekt, das meine volle Unterstützung genießt.

Bei der Umsetzung künftiger Projekte wird die Stadt immer mehr auf das Bürgerengagement angewiesen sein. Dass und wie so etwas funktioniert, haben die Boxtaler eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Wie sehe ich die Stellung des Bürgermeisters?

In Gesetzen ist es üblich, dass die wichtigsten Dinge am Anfang stehen (siehe Artikel 1 – 19 des GG).

Die Stellung des Bürgermeisters ist in der Gemeindeordnung definiert.

§ 10 – Bürger und Vereine

§ 24 – Gemeinderat

§ 42 – Bürgermeister

Bei der Betrachtung des Wortes Bürgermeister steht an erster Stelle das Wort „Bürger“.

Der Bürgermeister hat die Aufgabe, die Verwaltung so zu organisieren, dass die Geschäfte der laufenden Verwaltung ordnungsgemäß erledigt werden. Im Übrigen hat er die Aufgaben zu erledigen, die ihm vom Gemeinderat aufgegeben werden. Der Gemeinderat, als gewählte Vertreter der Bürgerschaft, sind der oberste Souverän der Gemeinde, nicht der Bürgermeister. Der Bürgermeister legt die Tagesordnung fest, der Bürgermeister lädt zu den Sitzungen ein und der Bürgermeister leitet die Sitzungen. Er hat bei Abstimmungen aber auch nur eine Stimme. Ich sehe mich deswegen eher in der Rolle eines Organisors, Moderators und Vermittlers.

Wie stehe ich zur Kommunalpolitik?

Ich trete als parteiloser Kandidat an und werde auch parteilos bleiben. Ich will Bürgermeister für alle Bürger sein.

Bei den örtlichen Gremien (Ortschaftsrat) muss langfristig sichergestellt sein, dass Entscheidungen einen Ort betreffend auch in dem jeweiligen Ort getroffen werden können und dass die Ortschaften im Gemeinderat angemessen vertreten sind.

Ob das Urteil zur unechten Teilortswahl von Tauberbischofsheim auch auf die Zusammensetzung des Freudenberger Gemeinderates Auswirkungen hat, lässt die Stadt ja gerade prüfen, so dass bei der anstehenden Kommunalwahl 2024 dann alles den Vorgaben entspricht. Die unechte Teilortswahl ist Bestandteil unserer Eingemeindungsverträge, daran muss festgehalten werden.

Ob und wie lange die unechte Teilortswahl, die es übrigens nur in Baden-Württemberg gibt, allerdings überhaupt noch Bestand hat, ist letztendlich eine politische Entscheidung, die in Stuttgart getroffen wird.

Unabhängig davon würde ich mich gerne für eine Stärkung der Befugnisse des Ortschaftsrates und des Ortsvorstehers einsetzen, soweit dies rechtlich möglich und zulässig ist.

Ich werde mich dafür stark machen, den Ortsvorstehern ein eigenes Budget für den Ort einzurichten, entweder analog dem Grünflächenbudget der Stadt Wertheim oder unter Ausschöpfung der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten.

Was bedeutet der Baum auf der Wahlwerbung?

Anhand des Baumes kann ich mein Verständnis der Zusammenhänge zwischen Bürger, Verwaltung, der Stadt als Gesamtes sowie der Funktion des Bürgermeisters erläutern. Alle Teilaspekte, die in dieser einfachen Zeichnung stecken, hier an dieser Stelle zu erläutern, ist aufgrund der begrenzten Redezeit leider nicht möglich. Jetzt deswegen nur die Basics.

- Wurzeln = Bürger
- Stamm = Verwaltung
- Krone = Stadt mit ihren 5 Stadtteilen
- Frucht = Bürgermeister

Zweiter Aspekt war, dass ich mit dieser für eine Kommunalwahl untypische Werbegestaltung bewusst zu Gesprächen und Diskussionen anregen wollte.

Last but not least schaffte es kein Grafiker mein Konterfei so zu bearbeiten, dass es auf einem traditionellen Wahlplakat vernünftig ausgeschaut hätte. Ich möchte als Mensch und durch Inhalte überzeugen und nicht durch ein gephotoshoptes Wahlfoto.

Was würde ich in den ersten 100 Tagen machen?

Mit den Mitarbeitern der Verwaltung nach Lösungswegen suchen, die Bürgerfreundlichkeit weiter zu verbessern. Als weiteres möchte ich gerne die zu erfüllenden Aufgaben mehr an den Fähigkeiten der Mitarbeiter ausrichten. Stichwort: agile Verwaltung. Klassische hierarchische Strukturen mit fixierten Zuständigkeiten sind nicht mehr zeitgemäß. Ziel ist, dass die Mitarbeiter ihre Arbeit, die sie tun, gerne tun. Als weiteres sollte die die Verwaltung so organisiert werden, dass sie wieder zu einer Anlaufstelle für Bürger wird, die von den Bürgern auch gerne angenommen wird.

Mit dem Gemeinderat würde ich gerne die mittelfristigen Oberziele festlegen. Zunächst gilt es die derzeitigen Ziele zu benennen und niederzuschreiben. Für künftige Ziele würde ich gerne die Meinung der Bürger über eine Umfrage in Erfahrung bringen.

Beispiele für solche mittelfristigen Ziele wären:

- Senkung der Prokopfverschuldung
- Erhaltung der historischen Altstadt
- Schaffung von modernem Wohnraum in der Altstadt
- Ausweisung von Baugebieten auf den Stadtteilen
- Schaffung eines familienfreundlichen Umfeldes im gesamten Stadtgebiet
- Sanierung gemeindlicher Liegenschaften insbesondere der Gemeindezentren
- Ausbau des Tourismus
- ...

Diese Liste ist sicherlich nicht abschließend, und muss noch um die Ergebnisse der von mir vorgesehenen Bürgerbefragung ergänzt werden.

Einige der von mir eben genannten Ziele beeinflussen sich gegenseitig, beziehungsweise schließen sich teilweise sogar gegenseitig aus. Es muss deswegen eine Priorisierung stattfinden.

Diese Priorisierung würde ich gerne unter das Motto „Mehr Investitionen in Menschen und Umwelt anstatt in Steine“ stellen.

Dennoch wird es schwierig sein, die gesteckten Ziele umzusetzen. Der Sanierungsstau bei Kanal und Straßen wird in den nächsten Jahren erhebliche Finanzmittel binden.

Wenn ihr jetzt denkt, da kommt der Gallas und schmeißt alles um, den Zahn muss ich euch ziehen. Die Geschichte hat gezeigt, dass nachhaltige Veränderungen nicht von oben aufoktroiert werden dürfen, sie müssen von unten initiiert sein; aus der Bürgerschaft, von den Mitarbeitern. Das bedeutet, dass alles zunächst mal so weiterläuft wie bisher. Erst wenn Veränderungen gewünscht werden, werden diese angegangen. Von Veränderungen nur um der Veränderung willen halte ich nichts.

Wie sieht Freudenberg nach 8 Jahren unter Bürgermeister Gallas aus?

- Der erste Teil der Verkehrsentlastung der Altstadt von Freudenberg, die Brücke mit Umfahrung Kirschfurts, ist fertiggestellt.
- Für den zweiten Teil der Verkehrsentlastung der Altstadt von Freudenberg sind die Planungen in der Endphase.
- Das Gelände von Rauch Werk I ist entwickelt.
- Auch auf den Stadtteilen sind die Vorgaben des Feuerwehrbedarfsplanes umgesetzt.
- Schnelles Internet steht flächendeckend zur Verfügung.
- Mobilfunk funktioniert ebenfalls anbieterunabhängig, flächendeckend und nach aktuellem Standard.
- Die Kinderbetreuung ist weiter ausgebaut und an die Bedürfnisse der Eltern angepasst.
- Die Bevölkerungszahl von Gesamtfreudenberg hat eine 4 am Anfang.
- Die Verwaltung ist digitalisiert, Bürger können einen Großteil der Dienstleistungen der Verwaltung digital erledigen.
- Alle städt. Liegenschaften sind auf LED-Beleuchtung umgestellt und haben sofern sinnvoll und machbar Solarzellen auf dem Dach.
- Auch die Straßenbeleuchtung und die Beleuchtung öffentlicher Gebäude ist auf LED umgestellt.
- Für die Altstadt von Freudenberg existiert ein Wärmekonzept, die Umsetzung ist im Gange.

Zusammenfassung

Ich wollte euch mit dieser Vorstellung zeigen, wer ich bin und wie ich ticke. So dass ihr für die kommenden 8 Jahre verlässlich einschätzen könnt, wie ich mit den Herausforderungen umgehe, die auf uns zukommen werden.

Auf die äußeren Einflüsse, Kriege, Krisen, ... haben wir keinen Einfluss. Wenn aber zusammen mit dem Gemeinderat ein Kurs festgelegt ist, halte ich es mit dem griechischen Philosophen Aristoteles der gesagt hat: „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ Ich würde das Schiff Freudenberg, egal was für Winde wehen, gerne auf Kurs halten.

Win-Win

Die beste Lösung bei Verhandlungen ist das Herbeiführen einer Win-Win Situation. Mit mir als Bürgermeister kann eine solche Win-Win Situation entstehen.

Win für mich: Ich bekomme meinen Traumjob als Bürgermeister meiner Heimatstadt

Win für Freudenberg: Die Bürger bekommen einen bürgernahen, empathischen und kompetenten Bürgermeister der sich mit allem, was er hat, für Freudenberg mit den Ortsteilen Boxtal, Ebenheid, Rauenberg und Wessental einsetzt.

Schlussappell

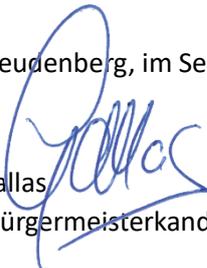
Wichtig ist mir, dass ihr am Wahltag alle wählen geht, und eurem Kandidaten die Stimme gebt. Am liebsten natürlich mir.

Also zumindest ich habe Bock auf Bürgermeister von Freudenberg.

Ich danke für Eure Aufmerksamkeit.

Freudenberg, im September 2022

Gallas
(Bürgermeisterkandidat)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Gallas', written over the printed name and title.